Gemeinde Gemeinsam Unterwegs

in

Mühlberg und Umgebung

Gemeindebrief für Februar/März 2022

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

ANGEDACHT

Liebe ChristInnen und LeserInnen,

ANGENOMMEN!

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Das ist die Jahreslosung für 2022 aus dem Evangelium des Johannes 6,37.

Nicht abgewiesen zu werden, klingt toll und ja so, dass man herzlich eingeladen ist, zu etwas oder zu jemandem. Na, das höre ich doch gerne. Wer ist nicht gern eingeladen! Feiern ist immer schön. Zusammen etwas erleben auch. Angenommen sein wie ich bin, ebenfalls. Geht es Ihnen auch so?
Wo erleben Sie das in Ihrem Alltag? Familie, Vereine, Freunde, Nachbarn sind gute Adressen dafür, angenommen zu werden. Das erfüllt das Leben, belebt die Seele und erfreut das Herz. Und das braucht ein jeder von uns.
Wie ist das aber mit der Institution Kirche und Gemeinde? Ist sie noch einladend? Fühlt sich angenommen? Die Zeit der Pandemie hat anfangs vieles nicht mehr wie gewohnt möglich sein lassen. Doch es haben sich tolle alternative Angebote in der gemeindlichen Arbeit entwickelt, um den Menschen nah zu sein und da zu sein. Und zum Glück gab es in unserem Bundesland nicht die 3-G Regel für die Weihnachtsgottesdienste. Alle waren eingeladen, keiner wurde abgewiesen, wer da kommen wollte. Natürlich alles unter den gegebenen Hygieneregeln. Ich verstehe Kirche und Gemeinde als ein offenes Haus, immer und zu jeder Zeit. Besonders in der Pandemie sind wir mehr denn je gefragt für die Menschen da zu sein, in Trauer und Hoffnungslosigkeit, Resignation und Verzweiflung. Jeder ist also angenommen und willkommen. Doch global betrachtet ist das längst nicht der Fall. Denken wir nur an die vielen Geflüchteten, die an den Außengrenzen Europas abgewiesen werden, sogar regelrecht zurückgestoßen, letztlich sich selbst überlassen und ihre Hoffnung auf Hilfe und Neuanfang im Keim erstickt wird. Besonders wir ChristInnen sollten mutig darauf hinweisen, dass Jesus nicht abweist. Aber das fängt zunächst bei jedem Einzelnen an. Es ist immer eine Herzenssache, jemanden abzuweisen oder einzuladen. Folgen wir der Jahreslosung, jeden Tag aufs Neue und erweisen uns einladend und offenherzig.

Barmherziger Gott, du weist niemanden ab. Bei dir sind alle willkommen, denn deine Liebe ist grenzenlos. Du stößt niemanden hinaus, der bei dir sein will. Herzlich empfängst du mich jeden Tag aufs Neue. Ich bitte dich, lass mich auch so handeln zu meinem Nächsten. Mache mich mutig und gib Kraft, deine Liebe in dieser Welt zu teilen. Amen

Ihre Antje Wurch

Weihnachten 2021 – eine Rückschau

von Sabrina Pieper

Nun ist es vorbei, das letzte Weihnachten mit der vorhergehenden Advents- und der darauffolgenden Weihnachtszeit. Schneefrei war es, gleichzeitig sehr warm und sehr kalt, in schnellem Wechsel. Und anders als „gewohnt“ – schon wieder, immer noch.
Und doch war es ein schönes Weihnachten!
Ja, vieles war anders, manches war weniger, anderes war mehr. Ganz egal, wir haben gefeiert, dass unser Heiland Jesus Christus Mensch geworden ist, dass er sich zu uns herunter auf die Erde begeben hat. Und es gab wirklich sehr viele verschiedene Weisen, das zu feiern!
Manche Familienfeiern waren bestimmt anders und ungewohnt, vielleicht gab es deswegen auch anderes Essen und der gesamte Ablauf war neu?
Schon im Advent gab es etwas Neues: „Advent am Lagerfeuer“ in drei Orten.
Und zu Weihnachten gab es Gottesdienste – und es gab auch keine Gottesdienste. Ein Satz, der mich zum Schmunzeln bringt, also etwas genauer: Gehen wir mal den gesamten Pfarrbereich durch. Von Norden nach Süden:
In Koßdorf gab es zwar kein Krippenspiel, aber dafür zwei Gottesdienste, für die man sich vorher anmelden konnte. Stehla wiederum hatte ein Krippenspiel

eingeübt, hat aber den Gottesdienst am Sonntag vorher abgesagt, weil der Aufwand, die sächsischen Regeln einzuhalten, zu groß gewesen wäre. In Martinskirchen gab es im krippenspiellosen Gottesdienst himmlische Trompetenklänge. In Langenrieth und Burxdorf fanden sich Erwachsene zum Krippenspiel, das in verteilten Rollen gelesen wurde – eine Premiere, und vielleicht eine gute Idee für weitere Jahre. In Kröbeln gab es einen Gottesdienst mit Krippenspiel, und wie ich hörte, waren mehr Kinder als sonst dabei, das ist wunderbar!!! In Mühlberg erwartete eine für 3 Stunden geöffnete Kirche die Besucher, die zwei verschiedene Krippenspiel-Filme sehen konnten und den Posaunenchor per Videoaufzeichnung Weihnachtslieder spielen hörten.
Und Altenau und Fichtenberg feierten ebenfalls Gottesdienste ohne Krippenspiel, dafür aber mit „engelsgleicher“ Live-Musik von Keyboard, Saxophon und Flöten.
Direkt zu Beginn des neuen Jahres gab es dann noch etwas Neues: die Sternsinger-Aktion in Mühlberg. Kinder zogen von Haus zu Haus und sangen und sammelten Geld für Kinder in Afrika. Und an mancher Haustür klebt nun ein Sternsinger-Aufkleber: 20*C*M*B*22
Eines ist zu diesem Weihnachtsfest jedenfalls klar geworden: der riesengroße Einfallsreichtum aller Beteiligten, bei denen wir uns recht herzlich bedanken!!!

Advent am Lagerfeuer

von Antje Wurch

Loderndes Lagerfeuer, klingende Adventslieder-und Weihnachtslieder, heitere Geschichten und wärmender Punsch – das Rezept für Gemütlichkeit in der Adventszeit. Und so wurden Kinder, Eltern und Großeltern zum Advent am Lagerfeuer eingeladen. Jeweils donnerstags gab es das Format an der Kirche in Fichtenberg, im Pfarrhof in Koßdorf und im Diakonatsgarten in Mühlberg. Für eine Stunde waren wir gemeinsam in der auf Abstand bedachten Zeit doch gut mit dieser Aktion beieinander. In Koßdorf erfreuten uns die Jungposaunisten unter der Leitung von Christina und Laurence Hoppe sogar noch besonders mit ihren Klängen der goldenen Instrumente. Im nächsten Jahr dürfen sich jetzt schon andere Dörfer darauf freuen, dass dies dort stattfindet. Ich komme gern vorbei, weil es so viel Spaß macht, diese Adventszeit besonders zu gestalten.

von Antje Wurch

Martinstag

Dieses Jahr sollte Sankt Martin nicht ausfallen. Und die Entscheidung war gut so. Es gab zwar keine Bastelrunde im Diakonat, dafür andere Highlights. Und zahlreich waren sie gekommen; die Kinder mit Eltern und ihren Laternen, die die Straßen erleuchteten. Ein ganz langer Umzug zog sich durch die Stadt, zwischendurch wurde immer mal gesungen und so mancher am offenen Fenster erfreut. Pater Alois erwartete uns dann an der Klosterkirche mit einem schönen Lagerfeuer und natürlich den Martinshörnchen. Dies mal hygienisch verpackt und trotzdem zum Teilen mit Eltern angeregt. Und so wurde in der Gemeinschaft und dem Singen der Martinslieder gefeiert.

Zugleich gab es auch wieder die wichtige Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. 26 liebevoll gepackte Pakete und 76,00 € Portogeld wurden gesammelt.

Einen herzlichen DANK an alle Schenker dieser Gaben!!!

Eine Krippenlandschaft für die Grundschule Mühlberg

Die Reli-Kids der 4.Klasse hatten im Dezember die wundervolle Aufgabe, die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel bei Lukas nachzubauen und für alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule Mühlberg sichtbar zu machen.
Zunächst wurde sich natürlich mit dem Inhalt beschäftigt und dann ein Bauplan entworfen, wie alles werden soll. Im Foyer neben geschmückten Weihnachtsbaum war dann der Grund dargestellt, warum wir denn alle Jahre neu das Weihnachtsfest feiern. Die Botschaft der Heiligen Nacht soll allen deutlich werden und untereinander ein friedliches Zusammenleben fördern.

NachtEulen

Der Adventskranz erzählt eine ganze Geschichte….
Welche, das haben die NachtEulen beim Treff zum 1. Advents-wochenende erfahren können. Denn der Kranz mit 24 Lichtern geht auf das Jahr 1839 zurück, wo der Pastor Johann Hinrich Wichern gefährdeten Kindern Obdach bot und ihnen mit dem Entzünden der Kerzen jeden Tag neu die Wartezeit auf das Weihnachtsfest verkürzen wollte. Das gelang und seitdem schmückt er hierzulande auch die Stuben. Das Tannengrün symbolisiert dabei die Hoffnung und das ewige Leben. Dieses Hoffen auf Weihnachten mit der guten Botschaft haben die NachtEulen in wunderbaren Gestecken für Zuhause kreiert. Und das hat allen viel Freude gemacht.

Weihnachtsferientag für Kids in Mühlberg am 22.12.2021

„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch eine große Freude, die allem Volk widerfahren wird“ ….So hören wir das jedes Jahr aufs Neue in der Weihnachtszeit. Engel haben es verkündet.

ENGEL? Ja, Engel sind unterwegs, gerade jetzt und dominieren die Weihnachtsdekoration der Schaufenster, fliegen in der Werbung umher und kommen in Liedern häufig vor. Auch in der bildenden Kunst sind sie nicht zu übersehen. Und doch stellt sich wohl immer wieder die Frage: Gibt es Engel? Unsere Wünsche und Träume aller Altersstufen rechnen auf jeden Fall ganz stark damit im eigenen Leben. Man stellt sie sich bildhaft vor. Für uns Christen sind Engel immer Boten aus einer anderen Welt, denn sie sind Gesandte von Gott zu uns Menschen.

Sie kommen mit einer guten und heilsamen Botschaft, lenken manche Schritte in die richtige Richtung, strecken die Hand zur rechten Zeit aus, legen einen Hauch von Schutz auf das Leben. Die Bibel ist voll von Engelsgeschichten. Die berühmteste ist wohl die vom Verkündigungsengel in der Weihnachtsgeschichte beim Evangelisten Lukas. Davon hörten die Kids zum Weihnachtsferientag in Mühlberg. Und ein jeder durfte sich einen Engel auch basteln. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Krippenausstellung im Kloster Marienstern. Welch staunende Kinderaugen da zu erblicken waren und welch Vielfalt an Engeln sich finden ließ. Mit wunderbarem Engelsgesang in der Klosterkirche endete ein beschaulich schöner Nachmittag .

Engel – ich meine, es gibt sie überall. Und ein jeder von uns ist bestimmt auch manchmal ein Engel für jemand anderen. Waren Sie das vielleicht auch schon mal?

Sternsinger

„Wenn Seen zugefroren sind und das neue Jahr beginnt.
Dann steh`n wir wieder vor der Tür und rufen : Die Sternsinger sind hier.“

Und sie waren in ökumenischer Gemeinschaft durch die Stadt unterwegs, haben den Segen für das neue Jahr in die Häuser gebracht und den Schriftzug über die Türen geschrieben: 20*C+M+B*22. Den Segen geben und eine Spende erhalten, das steckt hinter dem Gedanken der Sternsingeraktion, die in diesem Jahr das Kinderrecht auf Gesundheit stärken möchte., besonders für Kinder in Afrika, wo die Gesundheitsvorsorge sehr mangelhaft ist. Dazu haben die Kids zuvor einen Film angeschaut und das Projekt kennengelernt. Dann ging es gestärkt und als die Heiligen drei Könige verkleidet los. Am Ende zeigte sich ein stolzes Sammelergebnis von 462,62€.

Herzlichen Dank dafür.

Rücklauf Adventskoffer

Überraschungsfreuden….für so manchen in der Adventszeit an der Tür, denn der „Wandernde Adventskoffer“ machte wieder seine Runde. Von vielen schon erwartet, bei Anderen hat er das erste Mal in den Stuben Einzug gehalten.
3 Koffer waren unterwegs in Mühlberg, Langenrieth und der Weinberge. Erstaunlich, welche Wege sie gefunden haben. Freude scheinen sie überall bereitet zu haben. Die Gedankenbüchlein sind reich mit ganz liebevollen Worten für den Nächsten gefüllt. Richtig künstlerische Kreationen lassen sich darin finden – wunderbar. Die Koffer haben also ihren Zweck erfüllt und die frohe Botschaft der Weihnachtsgeschichte weitergetragen und den Nächsten mit Gutem beschenkt, wie Gott uns mit seinem Sohn beschenkt hat.

Konfirmanden

von Sabrina Pieper

Nachdem die Konfi-Zeit lange Zeit entweder nur online oder gar nicht stattgefunden hat, starten wir im Neuen Jahr mit „richtigen“ Konfizeiten freitags 2x im Monat. Und wenn nichts dazwischenkommt, dann geht es im Februar für ein verlängertes Wochenende vom 18. bis 21. Februar aufs Konfi-Castle nach Schloss Mansfeld.

Behindertenarbeit Kossdorf

Dreikönigstreffen

Da zurzeit keine „richtigen“ Monatstreffen mit gemütlicher Kaffeerunde möglich sind und wir aber unseren behinderten Freunden ein kleines Treffen anbieten wollten, suchten wir nach Alternativen. Schon im Dezember trafen wir uns zu

einem Gottesdienst in der Kirche mit Abstand und Masken – ohne Umärmeln, was uns allen gar nicht so leicht fiel. Aber so gab es die Möglichkeit des Wiedersehens.

Am 08. Januar 2022 trafen sich zum ersten Mal im neuen Jahr 30 behinderte und nichtbehinderte Menschen in der Koßdorfer Kirche. Mit Kerzen und Gebeten gedachten wir Trauerfällen sowie Freunden, denen es nicht so gut ging, hörten noch mal Weihnachtslieder und verfolgten ein Krippenspiel auf der Leinwand. Danach kamen Texte, Lieder und Gebete zum Jahreswechsel und zur neuen Jahreslosung. So eingestimmt und ermutigt verließen wir die Kirche und gingen in den Hof, wo uns die Feuerschale erwartete. Obwohl die Kirche leicht erwärmt war, freuten wir uns über Gespräche am wärmenden Feuer und einen heißen Tee. Innerlich und äußerlich erwärmt, zogen alle wieder dankbar vom Hof mit dem Wunsch: Im Februar sehen wir uns wieder!

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Mit offenem Kirchentor, geöffneten Armen und Herzen möchten wir jeden Hilfesuchenden im neuen Jahr begrüßen, wohlwissend, dass unsere Arme und Einladungen auch dieses Jahr begrenzt sein werden.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und behütetes Jahr 2022.

Ihr/Euer Team der Behindertenarbeit Koßdorf

Tierisches Bibelrätsel

1. Eher geht ein …… durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)
2. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der …… kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)
3. Der Herr aber schickte einen großen ……, der Jona verschlang. (Jon 2,1)
4. Was meint ihr? Wenn jemand hundert …… hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)

5. Nach vierzig Tagen öffnete Noah das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen …… hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. (1 Mo 8,6)
6. Wie der … lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)
7. Sie brachten den jungen …… zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7)
8. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen ……, der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. (Jon 4,7)
9. Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der ……-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (2 Mo 8,8)
10. Verkauft man nicht fünf …… für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6)
11. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den …… vorzuwerfen. (Mt 15,26)
12. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen …… geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29)
13. Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen …… über dein Land. (2 Mo 10,4)
14. Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein ……. (2 Mo 32,3)
15. Du sollst dem …… zum Dreschen keinen Maulkorb anlegen. (5 Mo 25,4)

Klaus Kegebein, In: Pfarrbriefservice.de

Statistik 2021

Ort	Ein- / Austritt	Taufe	Konfirmation	Trauung	Bestattung
Altbelgern	0 / 1	0	0	0	1
Altenau	0 / 0	0	0	0	1
Burxdorf	0 / 1	0	0	0	0
Fichtenberg	0 / 1	0	0	0	1
Koßdorf	0 / 2	0	0	0	4
Kröbeln	0 / 1	0	0	0	6
Langenrieth	0 / 0	0	0	0	3
Martinskirchen	0 / 0	0	0	0	1
Mühlberg	0 / 2	3	8	0	8
Stehla	0 / 0	0	0	0	1

Auflösung des Bibelrätsels
1. Kamel, 2. Hahn, 3. Fisch, 4. Schaf, 5. Rabe, 6. Hirsch, 7. Esel, 8. Wurm, 9. Frosch, 10. Spatz, 11. Hund, 12. Ziegenbock, 13. Heuschrecke, 14. Kalb, 15. Ochse

Freud & Leid

Leid

[redacted]

Datenschutz

Die Verstorbenen glauben wir nun wohl bewahrt in Gottes Schoß,
ewig lebend in seinem Reich.
Wir nehmen die Angehörigen in unsere Gebete auf.

Gottesdienste

Kollekte:
Besondere gesamtkirchl. Aufgaben

06. Februar 2022 (4. So vor der Passionszeit)
09:00 Uhr Stehla *(Pieper)*
10:30 Uhr Mühlberg *(Pieper)*

13. Februar 2022 (Septuagesimae) — Kirchengemeinde

09:00 Uhr Altenau *(Pieper)*
10:30 Uhr Koßdorf *(Pieper)*
14:00 Uhr Martinskirchen *(Pieper)*
16:00 Uhr Burxdorf *(Pieper)*

20. Februar 2022 (Sexagesimae) — Christival in Erfurt

09:00 Uhr Fichtenberg *(Tischler)*
10:30 Uhr Mühlberg *(Tischler)*

27. Februar 2022 (Esthomihi) — Diakonie Mitteldeutschland

09:00 Uhr Kröbeln *(Pieper)*
10:00 Uhr Koßdorf *(Martin)*
10:30 Uhr Langenrieth *(Pieper)*

06. März 2022 (Invocavit) — Ökumenische Auslandsarbeit

09:00 Uhr Stehla *(Pieper)*
10:30 Uhr Mühlberg *(Pieper)*

13. März 2022 (Reminiscere) — Kirchlicher Fernunterricht

09:00 Uhr Altenau *(Pieper)*
10:30 Uhr Koßdorf *(Pieper)*
14:00 Uhr Martinskirchen *(Pieper)*
16:00 Uhr Burxdorf *(Pieper)*

20. März 2022 (Okuli) — Kirchengemeinde

09:00 Uhr Fichtenberg *(Rische)*
09:30 Uhr Kröbeln *(Körber)*
10:30 Uhr Mühlberg *(Rische)*

27. März 2022 (Laetare) — Diakonie Mitteldeutschland / Arbeit für Frauen und Familien

10:00 Uhr Koßdorf *(Martin)*
10:30 Uhr Langenrieth *(Pieper)*

Termine, Termine ...

Seniorenkreise

Koßdorf	Di. 08.02., 08.03.	14:00 Uhr im Pfarrgrundstück
Langenrieth	Mi. 16.02., 16.03.	15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Altenau	Do. 17.02., 17.03.	15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Kröbeln	Do. 24.02., 31.03.	14:30 Uhr im Pfarrhaus
Mühlberg	Di. 22.02., 29.03.	14:30 Uhr im Diakonat

Weltgebetstag

Weltgebetstag aus England, Wales, Nordirland
Zukunftsplan: Hoffnung

17.02.2022	18:00 Uhr	Vorbereitungstreffen Diakonat Mühlberg
04.03.2022	17:00 Uhr	Diakonat Mühlberg

Bibelwoche

Von Träumen und Engeln
Auslegungen zu drei Abschnitten aus dem Buch Daniel

Mühlberg	14.03. 2022	18:30 Uhr	Katholisches Pfarrhaus
	15.03.2022	18:30 Uhr	Diakonat Mühlberg
	16.03.2022	18:30 Uhr	Kloster Mühlberg
Koßdorf	22.03. -24.03.2022	18:00 Uhr	Pfarrgelände Koßdorf

Bibelstunde

Kröbeln	1. Montag im Monat	19:00 Uhr im Pfarrhaus

Trauer-Café

Samstag, 26.02., 19.03.	15:00 – 17:00 Uhr	Diakonat Mühlberg

Spielenachmittag

Samstag, 12.02., 12.03.	15:00 – 17:00 Uhr	Diakonat Mühlberg

Kinder

17.02.2022	16:00 Uhr	Kino mit Kids im Diakonat
21.02.2022	13:30 Uhr	Greenteam Tiere, Bäume und Pflanzen des Jahres 2022
05.03.2022	15:00 Uhr	Kindernachmittag zum Weltgebetstag mit einer „Weltreise“
11.03.2022	17:00 Uhr	NachtEulen – Young Teen Treff ab 11 Jahre Fahrt zur „Nacht der Lichter“ nach Elsterwerda/Biehla
14.03.2022	13:30 Uhr	Greenteam – Müllsammelaktion durch die Stadt
24.03.2022	15:30 Uhr	Nachmittag der Generationen im Pfarrhof Koßdorf
02.04.2022	13.30 Uhr	Greenteam – !!!!!! ACHTUNG WICHTIG!!!!!! Wir pflanzen mit dem Kirchenförster ganz viele neue Bäume im Kirchenwald bei Saxdorf
Kindergruppe in Kröbeln		nach Absprache

Konfirmandenzeit

11.02.2022	16:00 – 18:00	Diakonat
18.-21.02.2022		Konfi-Castle auf Schloss Mansfeld
04.03.2022	17:00 – 19:00	Diakonat - Weltgebetstag
18.03.2022	16:00 – 18:00	Diakonat

Alle Termine unter Vorbehalt!

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!

Wir sind für Sie da:

Pfarrerin:
Sabrina Pieper
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel: 035342 / 566
mobil: 0176/92214786
pieper@kirchemuehlberg.de
mi 09:00 – 12:00 Uhr

Gemeindebüro:
Silke Böhme
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel.: 035342 / 599
pfarramt@kirchemuehlberg.de
di 13:00 – 16:00 Uhr
do 08:00 – 14:00 Uhr

Gemeindepädagogin:
Antje Wurch
Hospitalstr. 23, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel: 035342 / 70982
mobil: 0174 / 7474575
antje.wurch@web.de

Friedhofsmitarbeiterin:
Andrea Beger
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
mobil: 0172 / 3535834

Kreiskirchenamt Herzberg
Magisterstraße 1, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 / 493410

Suptur Bad Liebenwerda
Markt 23, 04924 Bad Liebenwerda
Tel: 035341 / 472583

Behindertenarbeit Koßdorf:
Silke Böhme
Markt 7, 04895 Koßdorf
Tel.: 035342 / 873540
bha-kossdorf@web.de
mo – mi, fr 08:00 – 12:00 Uhr

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern
gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief:
Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro oder gegenüber der Pfarrerin erklären.

Impressum:
Gemeinde gemeinsam unterwegs
in Mühlberg und Umgebung
Herausgeber: ev. Kirchengemeinden des Pfarrbereichs
Mühlberg und Umgebung,
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe, Tel.: 035342/566
V.i.S.d.P.: Pfarrerin S. Pieper
Redaktion: S. Böhme, S. Pieper, Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bankverbindung:
Ev. KK Bad Liebenwerda - Kirchenkasse
Verwendungszweck: jew. Kirchengemeinde
IBAN: DE 21180510003300103095
Sparkasse Elbe-Elster
BIC: WELADED1EES

Weihnachten in verschiedenen Orten:

Altenau (© C.-P. Grobe)
in Altenau gab es musikalische Klänge von Linda Lehmann und Kerstin Jentzsch, die auch schon in Fichtenberg im Gottesdienst gespielt hatten

Mühlberg (© A. Schobranski)
in Mühlberg war die Kirche offen – und Krippenspiel und Posaunenklänge gab es als Video

Koßdorf (© S. Böhme)
in Koßdorf gab es eine Bildergeschichte als Krippenspiel

und schon vor Weihnachten waren Kinder in der Krippenausstellung des Klosters